



Fläming Info

Die Zeitung für unsere Einwohner und Gäste der Gemeinde Niedergörsdorf

Nr. 09/16

Aktuelle Informationen und Veranstaltungen

September 2016



Sonntag, 11.09., ab 10.00 Uhr
DENNEWITZER HEIMATFEST
unter dem Motto

„20 Jahre Dennewitzer Flämingtrachten“

Informationen zum Programm erhalten Sie auf Seite 7

Termine September/Oktober

Samstag, 10.09., 10.00 Uhr/12.00 Uhr
19. Herbstpokal der Jugendfeuerwehren/
5. Mühlenpokal der FFW Gölsdorf

Sonntag, 11.09., 10.00 Uhr (Seite 9)
„Tag des offenen Denkmals“, „Zeiteninseln“
Kulturzentrum DAS HAUS, Altes Lager

Freitag, 16.09., 18.30 Uhr (Seite 8)
Vortrag „Oehna in der Reformationszeit“, Gasthof Witte

Samstag, 17.09., 12.00 Uhr (Seite 8)
Erntefest in Seehausen

Samstag, 17.09., 14.00 Uhr
Übergabe des neuen TLF 4000 und Einweihung des
Gerätehauses der Jugendfeuerwehr Altes Lager

Samstag, 17.09.
Italienischer Abend, Gaststätte „Zum Kleeblatt, Oehna

Samstag, 24.09., 15.00 Uhr
Konzert des Berliner Waldhornensembles, Kaltenborner Kirche

Samstag, 24.09., 20.00 Uhr
Kartoffelkabarett mit Melanie Haupt „Pabel Bluffka! Chronik eines
sinnvoll verkorksten Lebens“ und Ermittlung der Gewinner des
Kartoffelgewinnspiels, Kulturzentrum DAS HAUS, Altes Lager

Sonntag, 18.09., 15.00 Uhr
„Die Tanzkinder des Familien-
zentrums Altes Lager laden ein“



Seit acht Jahren gibt es die „Tanzkinder“. Seither gab es viele beeindruckende Auftritte, die immer von großem Applaus und Lob für die tänzerische Qualität begleitet waren. Lassen Sie sich von den neuen Tänzen begeistern und erleben Sie die Tanzkinder auf der großen Bühne im HAUS!

Samstag, 01.10., 20.30 Uhr
GENESIS Classic Quintett
Kulturzentrum DAS HAUS, Altes Lager

Dienstag, 04.10., 19.00 Uhr
Krafffahrerschulung für Senioren,
Feuerwehrgebäude, Malterhausen

Montag, 10.10., 14.00 Uhr
Seniorenachmittag mit Pfarrer Henry Klierer
Kulturzentrum DAS HAUS, Altes Lager

Impressum:

Die „Fläming-Info“ erscheint monatlich am 1. Mittwoch. Sie wird kostenlos an alle Haushalte verteilt bzw. ist in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, der Touristinformation Niedergörsdorf oder der Werbeagentur „Fläming-Werbung“ zu den unten aufgeführten Bedingungen während der Geschäftszeiten erhältlich.

Herausgeber: Gemeinde Niedergörsdorf, E-Mail: hauptamt@niedergoersdorf.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts und unter Beachtung der Grundsätze der Gleichbehandlung und Neutralität: Bürgermeister der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

Telefon: 03 37 41/6 97-0

Verantwortliche Redakteure:

Andrea Schütze/Kerstin Marg, Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

Verlag und Herstellung:

Fläming Werbung, Pferdestraße 8, 14913 Jüterbog, Telefon: 03372/4429 56
E-Mail: mail@flaemingwerbung.de

Redaktionsschluss: Dienstag, zwei Wochen vor Erscheinen

Einzelexemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Preis von 0,40 Euro pro Exemplar und Erscheinungen zuzüglich Versand- und Portokosten über den Verlag zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt, nicht zumutbare bzw. nicht mögliche Zustellung (z. B. kein Briefkasten) oder anderer schädigender Ereignisse kann kein Ersatz gefordert werden, ebenso für nicht erschienene Anzeigenveröffentlichungen und –platzierungen. Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Anzeigeninhalt ohne Gewähr. Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste des Verlages, die in den Geschäftsräumen der Werbeagentur ausliegt.

Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen.

Auflage: 3.500 Stück

**Gemeindeverwaltung
Niedergörsdorf**

Tel. 033741/697-0, www.niedergoersdorf.de
Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf
Sprechzeiten:
Mo 08.30 - 12.00 Uhr
Di 08.30 - 12.00 Uhr/13.00 - 16.00 Uhr
Do 08.30 - 12.00 Uhr/13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 08.30 - 12.00 Uhr

Aus der Gemeindeverwaltung und anderen Behörden**Bekanntmachungen im Amtsblatt**

Das „Amtsblatt für die Gemeinde Niedergörsdorf“ liegt im Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf aus sowie in Altes Lager im "Jump" (Eichenweg) und in "Herberts Bierstube" (Flämingstraße).

Sitzungstermine Monat September:Gemeindevertretung:

Mittwoch, 07.09.2016, 19.00 Uhr im Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf

Die Sitzung der Gemeindevertretung sowie die Ausschusssitzungen haben einen öffentlichen Teil, in welchem die Teilnahme von Einwohnern und anderen Interessierten möglich und erwünscht ist. Innerhalb des Tagesordnungspunktes 4 „Einwohnerfragestunde“ können Fragen gestellt und Anregungen gegeben werden.

Im Amtsblatt 13/2016 werden die Beschlüsse des Hauptausschusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Niedergörsdorf vom 17.08.2016 veröffentlicht.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Niedergörsdorf stellt ab 01.04.2017

**eine/einen Schwimmmeisterin/Schwimmmeister bzw.
eine/einen Meisterin/Meister für Bäderbetriebe bzw.
eine/einen Fachangestellte/n für Bäderbetriebe**

unbefristet ein. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 TVöD.

Der/Die Bewerber/in soll eine Fachausbildung besitzen, verantwortungsbewusst arbeiten und unser Leitbild „Familienfreundliches Bad“ umsetzen.

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) ist zu richten an:

Gemeinde Niedergörsdorf
Hauptamt
Dorfstraße 14 f
14913 Niedergörsdorf

Hinweis:

Die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen erfolgt nur bei frankiertem Rückumschlag.

Wer schon immer den Wunsch hatte, eine Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Bäderbetriebe zu beginnen, kann sich ab sofort im Hauptamt der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf bei Frau Schütze informieren. Auch Quereinsteiger, die den Beruf wechseln möchten, sind willkommen.

Wieso muss es so aussehen?

Leider müssen die Mitarbeiter des Ordnungsamtes immer wieder „Müllfunde“ in Wald und Flur registrieren. Dies ist bei dem vorhandenen, gut organisierten Abfallsystem nicht nachvollziehbar! Kein Verständnis besteht auch für die Ablagerung von Grünschnitt/ Mist im Wald.

Da die - zumeist nächtlich aktiven – Verursacher nur selten von den Ordnungsämtern ermittelt werden können und konkrete Hinweise von Augenzeugen leider eher die Ausnahme sind, bleibt meist nichts anderes übrig, als die Hinterlassenschaften auf Kosten aller - das heißt, aus dem Haushalt der Gemeinde - zu entsorgen.

Die Ordnungsämter können das Problem nicht allein lösen. In erster Linie muss eine Verhaltensänderung bei den Bürgern erreicht werden. Wir alle sind für die Sauberkeit in unserer Gemeinde verantwortlich! Darum bitten wir die Bürger, verdächtiges Verhalten an das Ordnungsamt der Gemeinde Niedergörsdorf, Telefon: 033741/697-18 oder 697-19, E-Mail: ordnungsamt@niedergoersdorf.de zu melden. Unter dem Motto:

**„Gemeinsam gegen illegale Müllentsorgung,
gemeinsam für eine saubere Gemeinde Niedergörsdorf!“**

Netzwerk Tierschutz

Maulwürfe stehen unter Naturschutz

Wer einen Maulwurf in seinem Garten hat, kennt oftmals nur das Übel der aufgeworfenen Erdhügel. Allzu gerne würde man den blinden Baumeister dann mit einer Falle aufspüren, ihn einfangen oder gar töten. Das allerdings ist strafbar, denn seit 1988 steht der Maulwurf unter Naturschutz.



Was macht den Maulwurf schützenswert?

Maulwürfe sind wichtige Nützlinge im Garten. Sie lockern durch ihre Grabarbeit den Boden ordentlich auf. Außerdem fühlen sie sich nur in gesunder Erde wohl, die anderen Kleinlebewesen eine Lebensgrundlage bietet. Die Nahrungsgrundlagen für Maulwürfe sind:

- Schnecken
- Engerlinge
- Raupen
- Regenwürmer und
- Schnakenlarven.

Einfangen und Töten von Maulwürfen ist also nicht erlaubt! Sie stehen unter Naturschutz! Dennoch kann man mitunter die Gartenbesitzer verstehen, die die Maulwürfe zumindest auf natürliche und sanfte Weise aus ihrem Garten vertreiben wollen. Dies kann mit dem sogenannten Vertreiber, mit einer Sperre oder mit einer Maulwurfscheuche geschehen. Sollten Sie jedoch einen natürlichen Garten bevorzugen, dann gehören Maulwurfshügel einfach dazu; die aufgeworfene Erde kann gut zur Anzucht neuer Pflanzen genutzt werden, denn sie ist garantiert gesund und enthält keine Keime oder ähnliches.

Insofern kann der Maulwurf dem Gärtner sogar noch einen Gefallen tun - er vertilgt Schädlinge und stellt gesunde Erde zur Pflanzung zur Verfügung.

(Quelle: <http://www.maulwuerfe.info/naturschutz.html>)

Stadtchor Jüterbog

Der Stadtchor Jüterbog sucht Interessierte, die das Singen als langfristiges Hobby betreiben möchten. Geprobt wird immer montags, um 19.00 Uhr im Jüterboger Kulturquartier Mönchenkloster. Gesucht werden vor allem Menschen, die Freude am Singen und an Auftritten vor Publikum haben. Neues lernen und ihre Freizeit in einer Chorgemeinschaft verbringen möchten. Ansprechpartnerin ist Doreen Janneck, Telefon: 03372 / 439401. Weitere Informationen unter: www.stadtchor-jueterbog.de.



Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz

In der Zeit von Ende August bis zum Jahreswechsel 2016 führen der Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz und die von uns beauftragten Unternehmen Unterhaltungsarbeiten (Krautungen) an den Gewässern I. und II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes durch. Gemäß den ge-

setzlichen Vorschriften kündigt der Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz die Durchführung der Unterhaltungsmaßnahmen und die damit verbundene Benutzung der Anliegergrundstücke hiermit an. Ganzjährig führt der Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz bei Erfordernis abflusssichernde Maßnahmen durch und beseitigt auftretende Havarien.

Gemäß § 41 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und § 84 Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie die Nutzungsberechtigten zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Kraut und Aushub ablegen, auf den Grundstücken einebnen und aus ihnen bei Bedarf Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen. Sie haben ferner zu dulden, dass die Uferbereiche im Interesse der Unterhaltung oder der naturnahen Entwicklung der Gewässer standorttypisch bepflanzt werden. Hindernisse für die Arbeiten (z.B. Weidezäune) sind vorher zurückzustellen, so dass der Gewässerrandstreifen von 5,00 m gemäß § 34 WHG gewährleistet ist. Erforderliche Einzelabstimmungen mit den Landwirtschaftsbetrieben erfolgen vor Beginn der Arbeiten durch den Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz bzw. deren Beauftragte.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an den Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz, Am Anger 13, 14959 Trebbin OT Großbeuthen, Telefon: 033731 / 13626, Fax: 033731 / 13628 oder E-Mail: verwaltung@wbvnuthe.de.

Kinder- und Jugendarbeit

„Die Mauer muss neu“



Sie ist 200 m lang, sie trennt keine Familien oder Freunde, sondern nur die Kastanienallee von langsam verfallenden Gebäuden des unter Denkmalschutz stehenden Komplexes der ehemaligen Fliegertechnischen Schule. Auch an der Mauer nagt der Zahn der Zeit; deshalb gab es seit Jahren Überlegungen zur Verschönerung. Im Sommer 2016 war es endlich soweit – in Kooperation mit Conrad und Peter Panzner, der Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming und der ortsansässigen Firma Fläming-Bau GmbH Langenlippsdorf sowie der Wiesenoberschule Jüterbog konnte das jährliche Kunstprojekt der Jugendarbeit Niedergörsdorf beginnen. Möglich wurde es vor allem durch den am 25.05. überreichten Fördermittelscheck der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Höhe von 2.000 Euro. Am 20.07. wurden die Kunstwerke an der langen Mauer in Altes Lager eingeweiht. Hauptamtsleiterin Andrea Schütze dankte den Jugendlichen und den Kooperationspartnern für eine weitere Verschönerung von Altes Lager.



Neben den Kunstwerken an der Mauer entstand das Logo der Feuerwehr Altes Lager als Fliesenbild, welches eine Wand im künftigen Raum der Jugendfeuerwehr Altes Lager schmücken wird. Max und Paul Göritz nahmen das Geschenk freudig entgegen.

Kinder- und Jugendnotruf des Landkreises Teltow-Fläming



Mädchen und Jungen, die Sorgen oder Ängste haben, sich in Krisensituationen ganz allein fühlen, sollten unter (0800) 45 67 809 anrufen.

Mitarbeiter des Jugendamtes stehen dann helfend zur Seite, beantworten Fragen oder hören zu ...

Aus Schulen und Kindereinrichtungen

Grundschule „Thomas Müntzer“ Blönsdorf

Die Lebenskraft eines Zeitalters liegt nicht in seiner Ernte, sondern in seiner Aussaat.

(Carl Ludwig Börne)



Einer langjährigen Tradition folgend, fand am 19. Juli, dem Dienstag vor den großen Ferien, die feierliche Verabschiedung der Sechstklässler statt. Das ist stets ein freudiger, aber auch nachdenklicher und tränenreicher Höhepunkt an unserer Grundschule. Dafür hatten die beiden 5. Klassen ein stimmungsvolles Programm vorbereitet. Das Gedicht „Was, wenn?“ beschäftigte sich mit der nahen Zukunft, wogegen der Sketch „Aus dem Altersheim“ auf lustige Art zeigte, wie es sich anhört, wenn ehemalige Grundschüler sich als Senioren im Altersheim treffen. Dazu gab es Lieder, Tänze und den mit Plastbechern rhythmisch begleiteten Cup-Song. Am Ende des Programms brachte Tom es auf den Punkt: „Macht's gut Leute! Wir werden euch vermissen!“ In Anwesenheit von Eltern, Familien, Lehrkräften, Vertretern der Gemeinde Niedergörsdorf und des Fördervereins für Bildung und Erziehung Niedergörsdorf e. V. erhielten 34 Mädchen und Jungen ihre letzten Grundschulzeugnisse. Wir wünschen einen guten Start an den weiterführenden Schulen!

Annemarie Schütze/Kerstin Andreas/Andrea Schütze

Ein Hoch auf Sie!



Auch am Mittwochvormittag blieb kein Auge trocken. Nach der Auszeichnung der Klassenbesten und der Teilnehmer an Wettbewerben bekam Herr Gottwald die Kapitänsmütze aufgesetzt und eine Schar von Seeräubern, angeführt von „ihren Bräuten“ Frau Hoyer und Frau Kralisch, geleitete ihn zu seinem Piratenschiff. Da saß ein sehr gerührter, nachdenklicher Rektor auf der Bühne, schaute auf seine über 300-köpfige Crew aus Schiffsjungen, Segelflickern und Rudergängern, auf seinen Steuermann und die Takler. Wie oft hatte er in

den letzten Jahren auf dieser Bühne gestanden und anderen etwas zu sagen gehabt? Nun war er die Hauptperson und nicht im schönsten Karibik-Traum hätte er daran gedacht, dass seine „Besatzung“ eine so grandiose Salve von Liedern, lustigen Texten und einer neu gedichteten Annemarie-Polka abfeuern würde.

Da waren Lehrerinnen, die Kultur verstehen, Lieder umdichten und lustige Texte schreiben können ... da war der musikbegeisterte Lehrer, welcher gewaltig in die Tasten haute ... da war ein Lehrerchor für Herrn Gottwald entstanden ... da stand ein Team, das DANKE sagte:



Ein Hoch auf Uwe Gottwald!

Ein Hoch auf das, was vor dir liegt,
dass es das Beste für dich gibt.
Ein Hoch auf das, was kommen mag,
auf diese Zeit.
Ein Hoch auf dich; und auf dein Leben,
auf den Moment, der immer bleibt.
Ein Hoch auf dich; auf jetzt und ewig
Auf einen Tag Glückseligkeit.

.....

Heute, lieber Herr Gottwald, das ist ja bekannt.
Feiern wir mit dir hier deinen Ruhestand;
Du sagst nun „Ade“ dem ganzen Schulbetrieb;
Allen hier im Hause warst du immer lieb.

.....

Ein Feuerwerk für dich als Rektor!
Ein Feuerwerk der Dankbarkeit!
Wir alle werden dich vermissen
die Freude und die Menschlichkeit!



Damit die Erinnerung an die arbeitsreichen, schönen und erfolgreichen Jahre an der Blönsdorfer Grundschule sichtbar bleibt, gab es für den ehemaligen Kapitän und Hobbygärtner reichlich Blühendes für den Welsickendorfer Garten.

Wir wünschen Herrn Gottwald Gesundheit, Freude und Zeit für ausgedehnte Landgänge!

Schließzeiten der Kindereinrichtungen der Gemeinde Niedergörsdorf 2017

Familienzentrum Altes Lager:

Betriebsferien: KITA/Hort: 14.08. bis 25.08.2017

KITA „Spielkiste“ Blönsdorf:

Betriebsferien: 31.07. bis 11.08.2017

Hort „Sonnenblume“ Blönsdorf:

Betriebsferien: 31.07. bis 11.08.2017

KITA „LALIDO“ Langenlipsdorf:

Betriebsferien: KITA/Hort: 14.08. bis 25.08.2017

KITA „Kinderland“ Niedergörsdorf:

Betriebsferien: KITA/Hort: 31.07. bis 11.08.2017

Für alle Hortkinder der Kindertagesstätten der Gemeinde Niedergörsdorf wird vom **24.07. bis 28.07.2017** das **Ferienlager** stattfinden.

KITA „Spielkiste“ Blönsdorf**Sommer, Sonne, Ferienzeit - unsere Aktionstage in der „Spielkiste“**

Um den Sommer bewusst zu erleben, bereiteten wir Erzieher thematische Aktionstage vor.

Am Wasserbombentag setzten die Kinder in bewegungsreichen Spielen ihre Energien frei und schulten dadurch unter anderem ihre Sozialkompetenzen.



Zum Fahrzeuge-Tag konnten Roller, Fahrräder und andere Fahrzeuge von Zuhause mitgebracht werden. Mit echten Verkehrsschildern übten wir verschiedene Situationen im Straßenverkehr. Als sich die meterlange Schlange in Bewegung setzte, hatten alle Kinder ihren Spaß. Für den Dessert-Tag wurden gemeinsam sommerliche, frische Nachtischvariationen vorbereitet und nach dem Mittagessen verzehrt. Einen weiteren Höhepunkt stellte der Experimentiertag dar. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihr lebenspraktisches Wissen mit erklärenden Experimenten erweitern. Ein echter Pupp doktor besuchte unsere KITA „Spielkiste“ und untersuchte, verarztete und heilte alle mitgebrachten Puppen und Kuscheltiere. Danach gab es für „Puppeneltern“ und „Patienten“ ein leckeres Sommerpicknick. Am letzten Aktionstag vor der



Schließzeit kam Kasper zu Besuch, der während des Stückes zu unserer Freude wieder gesund wurde und allen schöne Ferien wünschte.



Daniela Maetzing im Namen aller Erzieher der KITA „Spielkiste“

Ferienlagerfahrt 2016

Am 25.07.2016 war es wieder soweit: das zur Tradition gewordene Ferienlager stand vor der Tür. Mit 80 Kindern und 8 Erzieherinnen aus den Horten Langenlipsdorf, Niedergörsdorf, Altes Lager und Blönsdorf gingen wir auf Reise in das Haus "Kinderland Elbtalau" nach Lenzen, eine der ältesten Städte Brandenburgs. Viele Kinder waren sehr aufgeregt und auch neugierig auf das, was sie dort erwartete. Einige von ihnen fuhren zum ersten Mal ins Ferienlager, für andere war es die letzte Fahrt. In zwei tollen Reisebussen fuhren wir fast drei Stunden bis zur Ferienanlage. Dort angekommen, lockte uns der Mittagduft von leckeren Nudeln mit Tomatensoße. Gestärkt vom Mittagessen nahmen wir das Beziehen der Betten in den Zimmern in Angriff. Das sah leichter aus, als es in Wirklichkeit war. Aber alle haben es geschafft. Nachdem alle Koffer ausgepackt und die Zimmer gemütlich hergerichtet waren, erkundeten wir das große Außengelände. Es erwarteten uns ein Spielplatz mit Rutsche, Schaukel, Klettergerüst und Drehscheibe sowie Tischtennisplatten und Fußballplatz. Langeweile sollte hier also nicht aufkommen!



Da das Wetter es gut mit uns meinte, liefen wir am Nachmittag gemütlich durch eine Kleingartenanlage zum Rudower See, der sich gleich in unserer Nähe befand. Mit hochgekrempelter Hose gingen wir bis zu den Knien ins kühle Nass, bauten Kleckerburgen und sammelten Muscheln. Ein leckeres Eis im Anschluss sorgte für die nötige Abkühlung von innen. Dann ging es zurück zum Camp und wir ließen den Tag mit Spiel, Spaß und beim Abendbrot ausklingen. Gegen das Heimweh bei dem einen oder anderen Kind halfen wieder unsere bewährten "Heimwehtropfen", Massagen, kleine Geschichten und der Schlafsand vom Sandmann. Am Dienstag ging es in die "Filzschauwerkstatt" des Filzvereins Lenzen e. V. Hier bekamen wir von den Mitarbeitern in liebevoller Atmosphäre einen Einblick über die Kunst des Filzens. Nach vielen interessanten Eindrücken in der Theorie kam der praktische Teil. Jeder durfte sich nun selber an die Arbeit machen. Einige probierten sich an einer Blume; andere entschieden sich für einen Ball. Beide Arbeiten benötigten viel Fingerspitzengefühl, aber auch Muskelkraft und vor allem Ausdauer, um zum gewünschten Erfolg zu kommen. Viele selbstgestaltete Kunstwerke konnten wir mit nach Hause nehmen.



Ein weiteres Angebot an diesem und am folgendem Tag erlebten wir im Wald mit dem Erlebnispädagogen René von "Die Freizeitmanufaktur" aus Lenzen. Er zeigte uns, dass man im Zeitalter von Handys, Playstation und Computer viel Spaß in der Natur erleben kann. Im Team mussten wir mit Geschicklichkeit, Kreativität, Konzentration und Ausdauer verschiedene Aufgaben bewältigen. Zum Beispiel: "Wie bekomme ich einen am Seil hängenden Koffer vom Baum, ohne ihn dabei zu berühren?" oder "Wie erzeuge ich Licht im Dunkeln ohne Strom aus der Steckdose?" Mit viel Spaß und Freude genossen wir den Ausflug in die Natur. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich beim Förderverein für Bildung und Erziehung Niedergörsdorf e.V. bedanken, der uns dieses Erlebnis finanzierte.



Am Donnerstag wanderten wir zum Reiterhof. Dort erfuhren wir nicht nur einiges über Pferde, sondern durften auch selbst einige Runden reiten. Am Nachmittag lockte uns das gute Wetter erneut zum Rudower See. Wir spielten und tobten am Strand und kühlten uns im Wasser ab. Leider verging die Zeit viel zu schnell und wir trafen uns am letzten Abend am Grill zu leckeren Würstchen und Salaten. Gestylt und im schicken Outfit erschienen dann alle zur Abschlussdisco im großen Saal der Ferienanlage. Bei aktuellen Songs, lustigen Spielen, Tanzeinlagen sowie leckeren Naschereien rockten wir die Tanzfläche. Jedes Kind bekam eine "Überlebensurkunde" zur Erinnerung. Unbemerkt schaute auch wieder die Ferienlagerhexe bei uns vorbei und hinterließ bei jedem Kind ihr Zeichen.



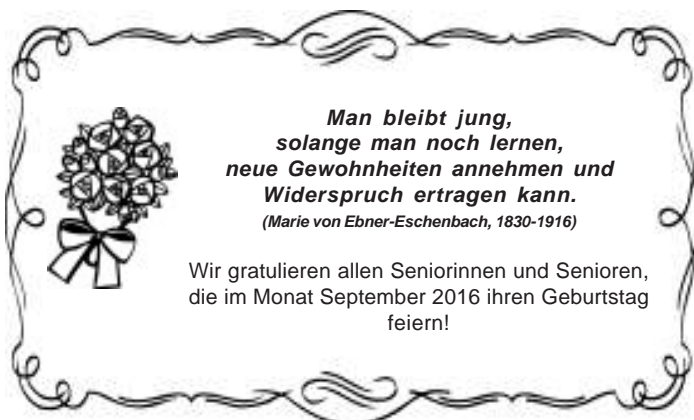
Der letzte Morgen brach heran. Wir packten die restlichen Sachen in die Koffer, zogen die Betten ab und räumten die Zimmer auf. Bevor wir mit den Bussen wieder Richtung Heimat starteten, sagten wir "Danke" an das Team vom Ferienlager, die uns stets freundlich, liebevoll und köstlich beherbergt haben. Eine Woche voller Eindrücke und Erlebnisse ging nun zu Ende und zu Hause warteten schon die Familien voller Vorfreude auf uns.



Und eines ist sicher - wir freuen uns auf das nächste Ferienlager mit euch! Abschließend möchte ich mich recht herzlich bei allen Erzieherinnen und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit vor und während des Ferienlagers bedanken.

*Karina Koch
im Namen aller Ferienlagerkinder und Erzieherinnen*

Geburtstage der Senior/innen



Aus den Ortsteilen

Altes Lager

Der September hält für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altes Lager besondere Ereignisse bereit. Sie erhalten nicht nur ein neues Tanklöschfahrzeug, sondern weihen am 17. September ebenfalls das Gerätehaus für die Jugendfeuerwehr ein. Dieser Ausbau einer ehemaligen Trafo-Station war aufgrund der positiven Entwicklung der Jugendfeuerwehr notwendig geworden.



Das Tanklöschfahrzeug wurde zu 50 % vom Land Brandenburg gefördert und hat einen Wert von 250.000 Euro.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr öffnen deshalb am **Samstag, dem 17.09., ab 14.00 Uhr** in der Feuerwache, Kastanienallee 3 in Altes Lager ihre Türen für Gäste aus nah und fern zur

Übergabe des neuen Fahrzeugs TLF 4000 sowie zur Einweihung des Gerätehauses der Jugendfeuerwehr



Programm:

- 13.30 Uhr Anreise der befreundeten Wehren
- 14.00 Uhr Begrüßung durch den Bürgermeister der Gemeinde Niedergörsdorf, Gemeinde- und Ortswehrrführung, anschließend Übergabe des neuen Fahrzeugs TLF 4000 „Brandenburg“



- 14.30 Uhr Eröffnung des Jugendfeuerwehrgerätehauses mit Kuchenbasar (incl. Kaffee) durch die Jugendfeuerwehr

Rahmenprogramm: Vorführung Jugend/Kinder, Hüpfburg, Zielspritzen, gastronomische Versorgung

Ein Zwischenstand rund um die Feuerwehr Altes Lager

Bis zum 21.08.2016 absolvierten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altes Lager 22 Einsätze. Dabei halten sich neun Brände die Waage



mit elf technischen Hilfeleistungen. Hinzu kommen noch Brandsicherheitswachen, z.B. bei Veranstaltungen und regelmäßige Dienste. Einige Kameraden hatten die Möglichkeit, das neue Tanklöschfahrzeug TLF 4000 direkt im Werk der GIMAEX GmbH in Wilnsdorf bei Bonn in Empfang zu nehmen und abzuholen. Inzwischen konnten sie sich mit der neuen Technik vertraut machen.

... rund um die Jugend- und Kinderfeuerwehr Altes Lager

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr hat in diesem Jahr bisher ca. 14 Dienste durchgeführt. Dabei waren u. a. zahlreiche Wettkämpfe, die innerhalb der Gemeinde Niedergörsdorf zu absolvieren waren. Einige Pokale im „Löschangriff nass“ nahmen dabei die siegreichen Mannschaften aus Altes Lager mit nach Hause. Immer zur Stelle sind die Jugendlichen bei Kinderfesten, z.B. im Familienzentrum Altes Lager oder bei Arbeitseinsätzen und Veranstaltungen in Altes Lager.



Ein Höhepunkt für die 21 Kinder und Jugendlichen war der Berufsfeuerwehrtag mit Simulation einer 24-Stunden-Bereitschaft am 16.07.2016. Zelte wurden aufgebaut, die Versorgung gesichert, Übungen und Einsätze absolviert. Der Spaß kam dabei auch nicht zu kurz. Das traditionelle Zeltlager der Jugendfeuerwehren der Gemeinde Niedergörsdorf zum Abschluss der Sommerferien ist ebenfalls stets ein besonderes Highlight.

Von Beginn an beobachteten die Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr die Umbauarbeiten an der benachbarten ehemaligen Trafostation und freuen sich schon sehr auf die Fertigstellung und die Übergabe.

Dennewitz

Dennewitzer Heimatfest und „20 Jahre Dennewitzer Flämingtrachten“

Programm am 11. September 2016:

10.00 Uhr **Kranzniederlegung**
zum Gedenken an die „Schlacht bei Dennewitz“ vom 6. September 1813 am Bülow-Denkmal mit Darstellern der Kaisergarde aus Finsterwalde, dem Trompetensolo „Ich hatt einen Kameraden“ und mit Salutschüssen der Schützengilde zu Jüterbog 1405 e. V.



11.00 - 14.00 Uhr **Musikalischer Frühschoppen** mit den „Lustigen Blasmusikanten aus Seyda“

Rund um das Festzelt gibt es viel Unterhaltung:

- Traditionelles Preiskegeln des Sportvereins
- Treckerausstellung auf dem Dorfplatz
- Quiz „Rund um die Dennewitzer Flämingtrachten“
- Fotodokumentation im Galeriezelt „20 Jahre Dennewitzer Flämingtrachten“
- Besuch im Dorfmuseum
- Stand der Trachtennäherei
- Sonderausstellung in der Dorfkirche
- Kinderhüpfburg
- Angebote der KITA „Kinderland“
- Bogenschießen mit der Schützengilde
- Kutschfahrten rund ums Dorf
- Stand der Imkerei Schönborn

14.00 Uhr **Großer Hochzeitszug von der Kirche ins Festzelt mit allen Gästen in Flämingtracht**

Große Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen der Trachtenfreunde

Programm der Dennewitzer Flämingtrachten und ihrer Gäste, begleitet von DJ Tessi



17.00 Uhr **Eröffnung der Sonderausstellung „Seinen Ort finden...“ in der Dorfkirche**

Für die Bewirtung im Festzelt sorgt das Wirtshaus „Zum Grafen Bülow“ mit Leckerem vom Grill und aus der Pfanne sowie gekühlten Getränken!

Alle Gäste aus nah und fern sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei.

Viel Spaß und gute Unterhaltung wünschen

*Das Vorbereitungsteam und
Die Dennewitzer Flämingtrachten*

Gölsdorf

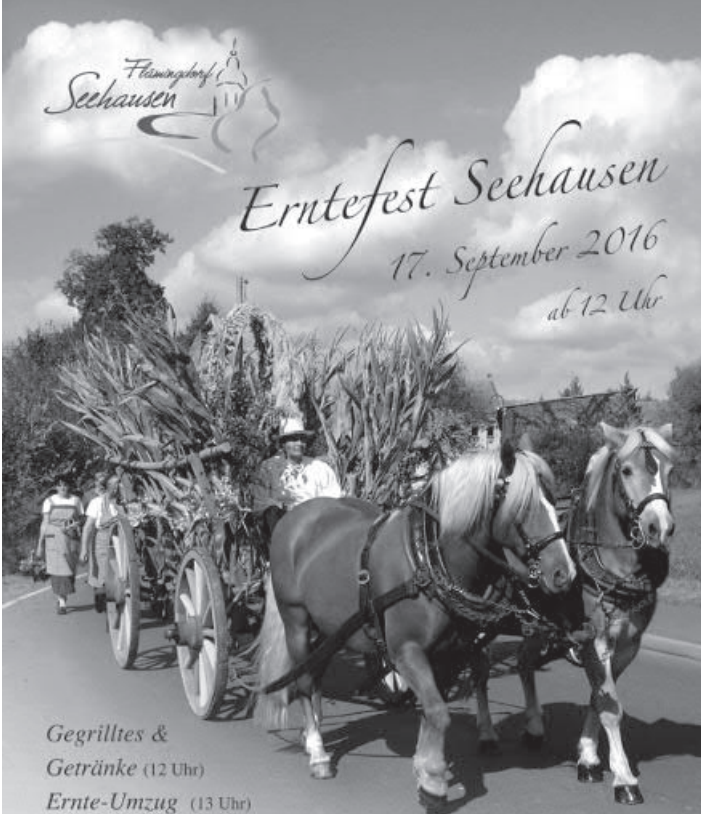
Am Samstag, dem 10.09.2016 werden die Wettkämpfe um den 19. Herbstpokal der Jugendfeuerwehren der Gemeinde Niedergörsdorf sowie um den 5. Mühlenpokal der Freiwilligen Feuerwehr Gölsdorf ausgetragen.

Folgender Ablauf ist geplant:

- 09.30 Uhr Anmeldung der Wettkampfmanschaften
- 10.00 Uhr Beginn der Wettkämpfe im „Löschangriff nass“, anschließend
- Löschkrümelvorführung der Kinderfeuerwehr
- Siegerehrung „19. Herbstpokal der Jugendfeuerwehren“
- 12.00 Uhr Wettkämpfe um den „5. Mühlenpokal“ der Männer und Frauen
- 14.00 Uhr Siegerehrung „5. Mühlenpokal“

Für Speisen und Getränke ist selbstverständlich gesorgt.

Seehausen



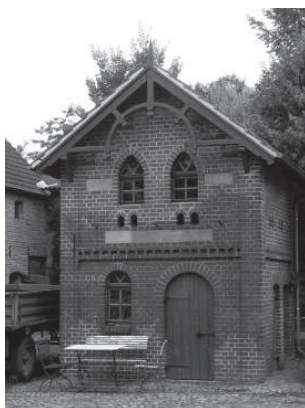
*Flämingdorf
Seehausen*

*Erntefest Seehausen
17. September 2016
ab 12 Uhr*

*Gegrilltes &
Getränke (12 Uhr)
Ernte-Umzug (13 Uhr)
Andacht vor der Kirche (ca. 13.45 Uhr)
Lustige Blasmusikanten Seyda (ab 14 Uhr, Einlass 12 Uhr)
Kaffee, Kuchen, Eis & Knullenkuchen aus dem Dorfbackofen*

Freier Eintritt zum Festgelände *Eintritt zur Blasmusik: 6 €
Tischreservierung unter Tel. 033 743 / 696 0*

Denkmal des Monats



Das Kalenderblatt des Monats August 2016 widmet sich dem Taubenhäus auf dem Grundstück des Seehausener Ortsvorstehers. In Seehausen existieren noch einige Hofanlagen, in deren Mitte die so genannten "Taubenhäuser" oder auch "Taubentürme" den ehemaligen Wohlstand der Hofbesitzer dokumentieren. Ein besonders aufwendig gestaltetes und vorbildlich restauriertes Taubenhäus steht bei Familie Sturm.

Es wurde architektonisch aufwendig gebaut und hat eine dekorative rote Ziegelgliederung. Das Satteldach verfügt an seiner Schauseite über ein auffällig gestaltetes Freigespärre. Im Erdgeschoss befanden

den sich hinter der rundbogigen Tür und den Fenstern der Abort sowie ein Kleinviehstall für Gänse und ein Stall für den Eber. Die obere Etage, der eigentliche Taubenschlag, weist spitzbogige Öffnungen auf. Dabei sind die Einflugöffnungen aus Formsteinen gestaltet. Es handelt sich hier um ein besonders repräsentatives Beispiel dieses Bautyps, den sich wohl nur ein wohlhabender Bauer leisten konnte. Die noch erhaltenen Taubenhäuser, nur einige stehen unter Denkmalschutz, bedürfen unserer Aufmerksamkeit, da in der Mark Brandenburg die Taubenhaltung eine lange Tradition aufweist und fast jeder Bauernhof solche funktionalen Mehrzweckbauten besaß.

Malterhausen

Krautfahrerschulungen für Senioren in Malterhausen

Ab Oktober 2016 bis März 2017 werden wieder regelmäßig jeweils am 1. Dienstag des Monats die Krautfahrerschulungen für Senioren und andere interessierte Kraftfahrer im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Malterhausen durchgeführt.

Termine: 04.10./01.11./06.12.2016
03.01./07.02./07.03.2017

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Thema für die erste Schulung: Neuerungen im Straßenverkehr 2016.

Weitere Themen werden jeweils am Schulungstag und nach Wünschen der Teilnehmer festgelegt.

Oehna

Der Oehnaer Dorf- und Heimatverein lädt - passend zum Reformationsjubiläum - zu einem Vortrag von Norbert Jannek (Museumsleiter in Jüterbog) ein: „Oehna in der Reformationszeit“.

Interessierte sind am Freitag, dem 16.09.2016, um 18.30 Uhr im Gasthof Witte herzlich willkommen!

Zellendorf



Vom 08.07. bis 10.7.2016 fand zum dritten Mal unser ZSV-Fußballcamp statt. 36 Kinder der F-, E- und D-Junioren trafen sich am Freitagnachmittag mit ihren Trainern auf dem Sportplatz. Um 17.00 Uhr begann der Zeltaufbau. Danach konnten sich unsere Kinder - wie soll es auch anders sein - auf dem Sportplatz und in der Turnhalle mit dem Ball vergnügen. Dank der Turnhalle brachte nicht mal der Gewitterguss etwas durcheinander. Später verschwanden dann alle in ihren Zelten. Am Samstag war aufgrund der Gruppendynamik zeitiges Wecken ab 06.30 Uhr angesagt. Pünktlich zur Laufrunde um 07.30 Uhr standen Kinder und Trainer bereit; dann ging es um und durch Zellendorf. Nach einem ausgiebigen Frühstück begannen die verschiedenen Trainingseinheiten von Ballannahme, Dribblings, Passspiel, 1:1 Situationen - bis hin zum Torschusstraining. Es war von allem etwas dabei. Zum Mittag reichte unser eigenes Cateringteam dann wie zu allen Mahlzeiten leckere Speisen und es gab eine kurze Ruhephase für Kinder und Trainer. Gegen 13.30 Uhr begann die zweite Trainingseinheit. Auch hier wurde wieder an fünf Stationen Koordination, Geschicklichkeit und das 1x1 mit und am Fußball trainiert. Höhepunkt am frühen Abend waren die Spiele der F-Junioren gegen die Muttis; die etwas älteren E-Junioren spielten gegen die Vatis und an die D-Junioren „wagten“ sich nur noch die Trainer. Bei Gegrilltem und Stockbrot neigte sich der Samstag schnell dem Ende entgegen. Wir ließen ihn am Lagerfeuer ausklingen. Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Abbaus und Aufräumens. Es war ein anstrengendes, aber sehr schönes Wochenende!

Wir danken allen fleißigen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung, den Trainern für die Vermittlung ihres Sachverständes und für ihre Ruhe und Geduld; wir danken dem Cateringteam, weil niemand hungern und dursten musste, den Eltern, dass sie ihre Kinder in unsere Obhut gegeben haben und natürlich unseren Kindern, die sich trotz Anstrengung in jede Trainingseinheit und in jedes Spiel hineingekniet haben ... ihr seid einfach klasse!!!

Veranstaltungen

Niedergörsdorfer Kartoffeltage im Monat September

Teilnehmende Gaststätten:

- Restaurant „Esslust“ Altes Lager,
- Wirtshaus „Zum Grafen Bülow“ Dennewitz,
- Gaststätte Miething Gölsdorf

In diesen Gaststätten gibt es eine Speisekarte mit Kartoffelgerichten. Beim Verzehr eines Kartoffelgerichtes in einer Gaststätte oder beim Kartoffelkauf in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf lassen Sie sich Ihren Verzehr/Kauf mit einem Stempel nachweisen. **Die Verlosung findet am Samstag, dem 24.09.2016, 20.00 Uhr während des Kartoffelkabarets mit Melanie Haupt im Kulturzentrum DAS HAUS statt.**

Der Preis wird nur an anwesende Gewinner überreicht.



Sonntag, 11.09. „Tag des offenen Denkmals“, Zeiteninseln

Seit 1993 brechen in Deutschland rund vier Millionen Besucher an jedem zweiten Sonntag im September, dem „Tag des offenen Denkmals“, zu Streifzügen durch die Vergangenheit auf. Viele tausend historische Bauten oder Stätten, die Interessierten sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind, öffnen ihre Türen ... jedes Jahr unter einem anderen Motto, um immer wieder Neues entdecken zu können. Es werden Orte besucht, die unsere Geschichte erlebbar machen und Generationen miteinander verbinden; Arbeitsweisen und -techniken werden dem Besucher von Archäologen, Restauratoren und Handwerkern demonstriert und so der Blick auf Details gelenkt, die einem ungeschulten Auge sonst verborgen bleiben würden.

Der „Tag des offenen Denkmals“ wird durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz koordiniert. Dank vieler Institutionen, Landkreise, Städte, Gemeinden, Verbände, Vereine, privater Denkmaleigentümer und Bürgerinitiativen kann „Geschichte zum Anfassen“ erlebbar gemacht werden. Es wird deutlich, wie unser Leben und die Gegenwart von Denkmälern geprägt sind.

In diesem Jahr steht der „Tag des offenen Denkmals“ unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“. Wie lässt sich das im HAUS umsetzen? Partner und HAUS-Freunde werden an mehreren Stationen, vom Keller bis zum Boden mit Filmen, Vorträgen, Lesungen und Führungen Einblicke in die Vergangenheit des heutigen Kulturzentrums DAS HAUS geben. Der große Keller wurde früher auch für Sport genutzt; deshalb wird die Feuerwehr Altes Lager dort Angebote machen. Ortschronist Henrik Schulze zeigt im Vereinsraum **ab 10.15 Uhr** Bilder zur militärischen Nutzung in Altes Lager unter dem Thema „Vom Zeppelin bis zum Düsenbomber“ und beantwortet Fragen. Hannelore Rose liest um **10.30 Uhr und um 14.00 Uhr** im Atelier aus ihrem Manuskript „Russisches Konfekt – Erinnerungen an meine Kindheit in Altes Lager“. Um **11.00 Uhr** bieten die Frauen von „Raduga“ ein buntes Programm auf der Bühne im großen Saal und **ab 12.30 Uhr** können die Besucher dort der öffentlichen Theaterprobe zum Stück „Postamt von Treuenbrietzen“ mit den Treuenbrietzen Stadtgauklern beiwohnen. Während des gesamten Tages von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr gibt es folgende Angebote:

- Ausstellung „Altes Lager – 1870 bis heute“
- Wie war und ist der „Niedergörsdorfer Weg der Konversion“?
- Filmvorführung „Lange nach der Schlacht“
- HAUS-Führungen, Fotoshow mit Erläuterungen zur Sanierung des ehemaligen Offizierskasinos
- Bücherverkauf

Im HAUS-Garten wird traditionell am „Tag des offenen Denkmals“ getrodelt und für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen sowie russischen Spezialitäten von der Gaststätte „Svetlana“ bestens gesorgt. Anmeldungen für den Trödelmarkt bitte unter: 033741/71304.

Eintritt frei

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager, Telefon: 033741 / 71304, Internet: www.dashaus-aldeslager.de

Sonntag, 18.09., 15.00 Uhr, Auftritt der Tanzkinder des Familienzentrums Altes Lager

Die Tanzkinder wollen ihrem Publikum neu einstudierte, internationale Tänze präsentieren. Eintritt: Ki. 3,00 EUR, Erw. 6,00 EUR

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager, Telefon: 033741 / 71304, Internet: www.dashaus-aldeslager.de



Freitag, 23.09., 08.00 Uhr, Theaterprojekt

der 4. Klassen der Grundschule „Thomas Müntzer“ Blönsdorf mit Theaterpädagogin Kathrin Thiele, Eintritt: frei



Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager, Telefon: 033741 / 71304, Internet: www.dashaus-aldeslager.de

Samstag, 24.09., 20.00 Uhr, Kabarett mit Melanie Haupt „Pabel Bluffka! Chronik eines sinnvoll verkorksten Lebens“

Melanie Haupt und Boris Leibold erzählen in ihrem musikalischen Kabarett die Geschichte von Maria und Eddy – eine „Pabel-Parabel“.

Die traumatisierte Maria und der schwer in sie verliebte Eddy lernen sich im Studium kennen. Eddy setzt all seine Fantasie ein, um die Aufmerksamkeit von Maria auf sich zu lenken und hat erst Erfolg damit, als er den Heilsbringer Pabel Bluffka erfindet. Dessen Werk und Schaffen faszinieren Maria derartig, dass diese fiktive Person zum größten Halt in ihrem Leben wird. Die Eigen-dynamik der erfundenen Biographie ist bald nicht mehr aufzuhalten. Ergebnis: Mit einem Vortrag über Pabel Bluffka tingeln die beiden Kabarettisten durch deutsche Bürgerhäuser und Kulturzentren – mittlerweile seit mehr als 15 Jahren. An diesem Abend geht Eddy mit Entschlossenheit zur Sache: Der heutige Vortragsabend wird der letzte sein! Maria soll die Wahrheit über Bluffka erfahren und endlich den seit 15 Jahren fälligen Heiratsantrag bekommen ...

Eintritt: VVK 15,00 EUR, AK 20,00 EUR

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager, Telefon: 033741 / 71304, Internet: www.dashaus-aldeslager.de



Donnerstag, 15.09. Gesprächsrunde mit Angehörigen

Montag, 19.09. Spielenachmittag

Montag, 26.09. Rundfahrt Gemeinde Niedergörsdorf

Für alle Veranstaltungen bitten die Veranstalter aus organisatorischen Gründen um Ihre vorherige Anmeldung unter: 0172 / 130 7997 oder 033741 / 7 23 72.

Niedergörsdorf

Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 03 37 41 / 7 23 72, Fax: 03 37 41 / 7 24 37

Bitte vormerken

Samstag, 01.10., 20.30 Uhr

GENESIS Classic Quintett

mit dem ehemaligen Genesis-Sänger Ray Wilson

Eintritt: VVK 27,00 EUR, AK 30,00 EUR

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager, Telefon: 033741 / 71304, Internet: www.dashaus-aldeslager.de



Montag, 10.10., 14.00 Uhr

Seniorenachmittag

Im November 2016 kehrt Pfarrer Henry Kliewer in seine kanadische Heimatstadt Winnipeg zurück. Zwei Jahre lang war er in der Evangelisch-Mennonitischen Freikirche Niedergörsdorf als Pfarrer tätig.

Er wird über seine Erfahrungen und seine Arbeit in Deutschland berichten.

Eintritt: 1,00 EUR, Kaffee und Kuchen 3,00 EUR

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager, Telefon: 033741 / 71304, Internet: www.dashaus-aldeslager.de

